

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 46 (1986-1987)
Heft: 6

Anhang: Fortbildung im Juli August September Oktober 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

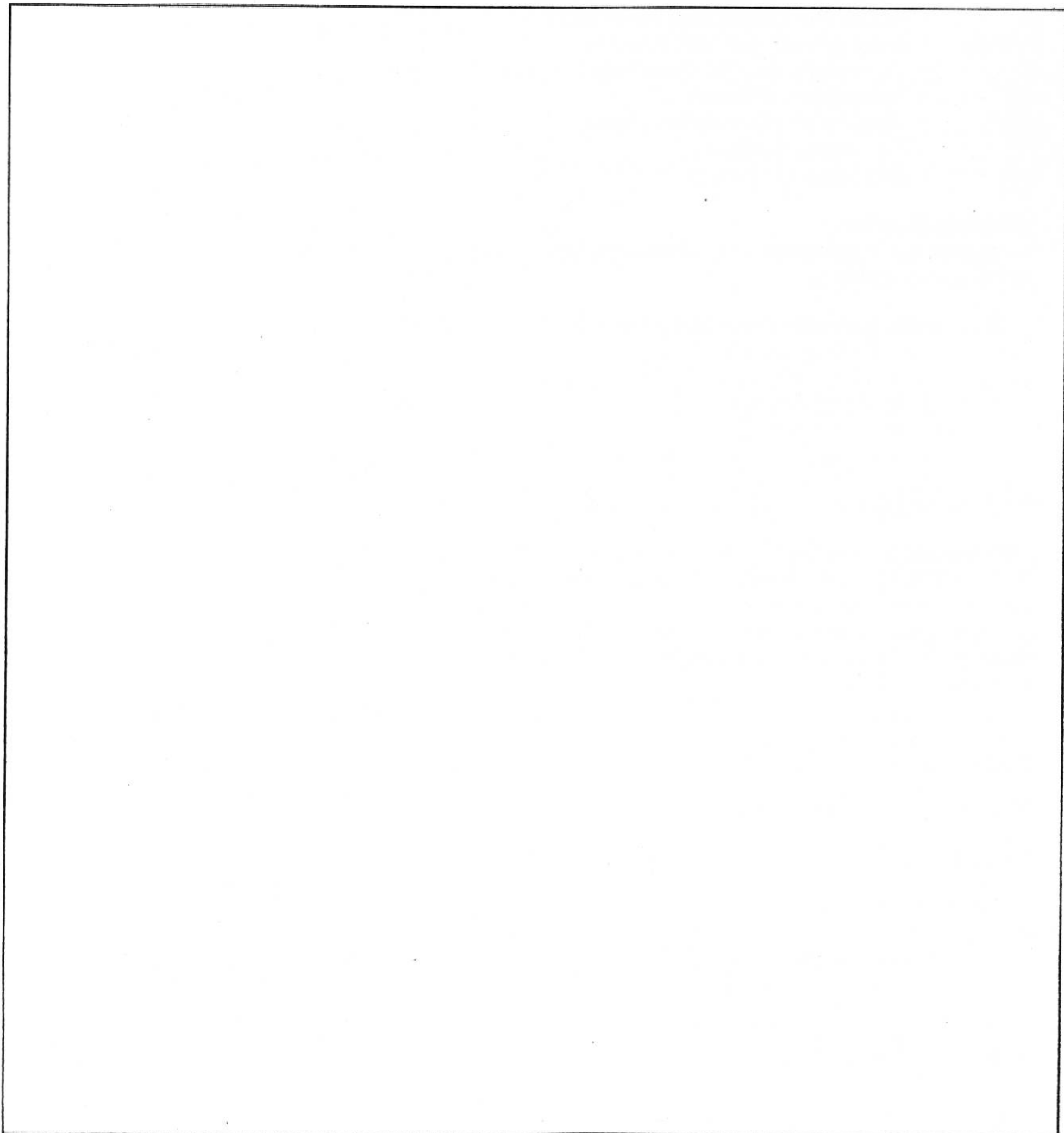
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortbildung
im Juli
August
September
Oktober 1987



Übersicht

- **Pflichtkurse**
Seite 3–7
- **Freiwillige Bündner Kurse**
Seite 8–22
- **10. Bündner Sommerkurswochen 1987**
Seite 23–26
- **Ausserkantonale und andere Kurse**
Seite 27–32

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17 7000 Chur, Tel. 081 21 37 02
Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

9. Bündner Sommerkurswochen 1987

- Zeit: 3.–14. August 1987
Orte: S. 1–5, 9, 10, 12, 13, 16–30: Chur
S. 6, 7: Oberland
S. 8, 11, 14: Müstair
S. 15: Valli; S. 31: Zuoz

Weitere Angaben auf den Seiten 23–26.

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu senden! *Testat-Heft, Postquittung* betr. Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer.*

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Luzi Tschanner, Schulinspektor
7015 Tamins

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Werth
Casa prau Ner, 7017 Flims Dorf

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
TK-Chef Heinz Gasser
Mühleplatz 5, 7000 Chur

Pflichtkurse 1987

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Pflichtkurse im Schuljahr 1987/88						
Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig		
Turnberaterkurs	1./2. Sept. 1987	Lenzerheide	ganzer Kanton	alle Turnberater		
Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I)	1 Nachmittag im April/Mai 1988	Chur und Laax	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt		
Einführung in die Normas surmiranas	2x1 Mittwoch	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)	alle Lehrkräfte vom 1.-9. Schuljahr an romanischen Schulen, die Romanischunterricht erteilen		
Einführung in das romanische Liederbuch 5.-9. Klasse	1 Mittwoch		Schulbezirk Vorderrhein/Glenner	alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen		
			Schulbezirk Engadin/Münstertal			
Einführung in die neue romanische Lesefibel (Surmiran, Puter, Vallader)	1 Mittwoch	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden	alle Lehrkräfte an romanischen Schulen, die 1988/89 oder 1989/90 eine 1. Klasse unterrichten		
		Zernez	Schulbezirk Engadin/Münstertal			
Insegnamento della storia	1 giorno	Mesolcina Bregaglia Poschiavo	Valli Bivio	per tutti gli insegnanti dalla 4. alla 6. classe elementare		
Einführung in die neuen Hauswirtschaftslehremitel der ILZ «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff»	Mittwoch, 23. Sept. 1987	Chur	ganzer Kanton	alle Hauswirtschaftslehrerinnen		
Cultivaziun da la Lingua rumantscha in scoulina	Mittwoch, 4. Nov. 1987		Engiadina/Val Müstair/Bravuogn	Per tuot las mussadras, chi mainan una scoulina rumantscha		
Pflichtkurs für die Turn- und Sportlehrer			ganzer Kanton	alle dipl. Turn- und Sportlehrer		

Turnberaterkurs 1987

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Turnberater

Leiter

Stefan Bühler, Präsident der kantonalen Schulturnkommission, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Kursort

Lenzerheide

Zeit

Dienstag, 1. September 1987

18.30 bis 22.00 Uhr

Mittwoch, 2. September 1987

08.00 bis 16.00 Uhr

Programm

Vorbereitung der Lehrerfortbildungskurse in den Turnberaterkreisen 1987/88

«Sitzen als Belastung» (II. Teil)

Kursziel

Der Turnberater, ein guter Kursleiter

Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom Kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Angaben

Einführung in die ILZ-Lehrmittel «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff»

Region

ganzer Kanton

Kurspflichtig

alle Hauswirtschaftslehrerinnen

Kursleiterinnen

Ursula Affolter, Gümligen

Beatrix Cukanic, Mels

Christine Dual, Zürich

Ruth Fivaz, Worb

Margrith Rutz, Wattwil

Zeit

Mittwoch, 23. September 1987

08.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Chur, Lehrerseminar

Besammlung

Mittwoch, 23. September 1987, um 08.30 Uhr im Lehrerseminar (Aula), Ples-surquai 63, in Chur

Mitbringen

Die beiden neuen Lehrmittel «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff» (erhältlich im kantonalen Druckschriften- und Lehrmittelverlag, Planaterrastrasse 14, 7000 Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Einführung in die beiden neuen ILZ-Lehrmittel «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff» mit Hintergrundinformationen

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind **rechtzeitig vor dem Pflichtkurs** an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Cultivaziun da la lingua rumantscha in scoulina

Regiun

Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

Oblig da frequentar il cuors

Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumantscha

Manaders dal cuors

Roman Bezzola, Champfèr
Annatina Campell, Felsberg
Jacques Guidon, Zernez
Claudio Gustin, Sta. Maria
Göri Klainguti, S-chanf
Christa Pinggera, Zernez
Dr. Fortunat Ramming, Schlarigna

Data

marcurdi, 4 november 1987
09.00–17.00

Lö

Zernez (chasa da scoula)

Programm

09.00 bivgnaint
09.15 chant da cumpagnia cun Christa Pinggera
09.30 Fortunata Ramming «Che lingua dess gnir discurrüda culs uffauts in famiglias bilinguas?»
09.45 Annatina Campell «Lavur pratica a man dal mez d'instrucziun IDEAS ed IMPULS»
10.15 posa da café
10.45 lavur in gruppas
12.00 giantar cumünaivel
14.00 cuntinuaziun da la lavur in gruppas
15.00 Roman Bezzola «La parevla illa gimnastica»
16.00 Christa Pinggera «Instrucziun da musica cun instrumaints dad Orff»
16.30 Göri Klainguti prelegia
17.00 conclusiun dal cuors

Convocaziun

Las mussadras survegnan üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias

	Seite
Kurse im Baukastenprinzip	12
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1987/88	13

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 86	Einführung in die Informatik (A)	15
Kurs 87	Informatik (A)	15
Kurs 88	Die Bank als Teil der Wirtschaft (O) (Kurs 1 des Baukastens «Das Bankwesen»)	15
Kurs 89	Zusammenarbeit Lehrer – Eltern (A)	16
Cuors 90	Collavuraziun tanter magister e genituors (A) (Scuol)	16
Cuors 91	Collavuraziun tanter magister e genituors (A) (Sta. Maria)	16

Unterrichtsgestaltung

Kurs 92	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule	17
Kurs 93	Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)	17
Kurs 94	Einführung in die «Didaktische Ausstellung Urgeschichte» (A)	17
Kurs 28	Redoxsysteme in Chemie und Biologie (O)	18
Kurs 78	Versuche in Heimatkunde / im Sachunterricht (1–3) (Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)	18

Musisch-kreative Kurse

Kurs 81	Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)	19
Kurs 82	Chor in der Schule – mein Schülerchor (4–9)	19
Kurs 95	Menschen sollte man zeichnen können! (A)	19
Kurs 96	Freies Wandtafelzeichnen (AL)	20
Kurs 97	Der Bilderbuch-Indianer, Kraft und Elend eines Mythos (A)	20

	Seite
Gestalterisch-handwerkliche Kurse	
Kurs 98 Anfertigung von Obst- und Nadelbäumen (KG)	21
Corso 99 Lavori con avanzi di stoffe e lane per le maestre di lavori femminile	21
Kurs 70 Kleider nähen (AL)	21
 Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung	
Kurs S 31 Sommersportwoche (A)	22
Corso 100 Giochi di nuoto / prove di nuoto (A)	22
 10. Bündner Sommerkurswochen (A)	
	23

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen: Rückerstattung des Kursgeldes

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1987 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betr. Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
7.–9. Schuljahr	Wirtschaftskunde: Das Bankwesen
30. September 1987	Die Bank als Teil der Wirtschaft (Kurs 88)
11./25. Nov. 1987	Bankgeschäfte / Bankdienstleistungen
20. Januar 1988	Lehrlingsausbildung / Weiterbildung
16. März 1988	Die Kantonalbank als Bank des Kantons Graubünden
April 1988	Besuch der Zürcher Börse

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Schuljahr 1987/1988

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
1./2. September 1987	Turnberaterkurs: Der Turnberater als Kursleiter: <i>Sitzen als Belastung</i> – II. Teil	Lenzerheide	STK GR Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas
23. September 1987	Schwimmen, Spiele, Tests	Poschiavo	LTV GR	
28. Oktober 1987	Aktuelle Schulgymnastik mit/ohne <i>Handgeräte</i>	Chur	TSLK GR	
4. November 1987	Zentralkurs für Kursleiter zum Thema: <i>Sitzen als Belastung</i> – II. Teil	Chur und Davos	STK GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwoch- nachmittag
Dezember 1987 bis März 1988	Regionalkurse zum Thema: <i>Sitzen als Belastung</i> – II. Teil	in den Turnberater- kreisen	Turnberater Sportamt GR	jeweils 6–8 Lek- tionen
28.–30. Dezember 1987	Langlauf-Miniwoche	Zuoz	KLTV GR Sportamt GR	gilt auch als FK für J+S
3.–5. Januar 1988	Skifahren	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
20. Januar 1988	Tanz in der Schule		TSLK GR	

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
4.-9. April 1988	Skitourenleiterkurs	Bündner Oberland	LTV GR	
1. Juni 1988	Fussball in der Schule	Flims oder Davos	LTV GR	
8.-12. August 1988	Lehrersportwoche	Zuoz	STK GR Sportamt GR	
<i>Schuljahr 1988/89</i>	Spielerisches Konditionstraining	in den Turnberater- kreisen	STK GR Turnberater	jeweils 6-8 Lek- tionen

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 86

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Rolf Stauber, Gewerbelehrer,
Carmennaweg 83, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 2./9./16./23./30. Sep-
tember, 21./28. Oktober, 4./11./
18. November 1987
19.30–21.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwendungsbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen (Computermodell «Atari»)

Arbeit mit Anwendersoftware:

Zum Beispiel: Graphik
Textverarbeitung
Tabellenkalkulation
Datenbank

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 17. August 1987

Kurs 87

Informatik (A)

Leiter

Domenic Arquint, Via Rosatsch 3,
7500 St. Moritz
Balser Bazzell, Chesa Gügliä,
7513 Silvaplana

Zeit

September 1987

Ort: Samedan

Programm

und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 1/87 bekanntgegeben

Kurs 88

Die Bank als Teil der Wirtschaft (O)

(Kurs 1 des Baukastens «Das Bankwesen»)

Leiter

Urs Mayer, Ausbildungsleiter GKB,
Engadinstrasse 25, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 30. September 1987
13.30–18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- die Hauptaufgaben und Geschäftstätigkeiten der Banken
- die Banken als Kapitalvermittler der Wirtschaft
- das schweizerische Bankensystem
- die Bankengesetzgebung
- die Stellung der Schweizerischen Nationalbank
- eventuelle Währungs- und Zinsentwicklung

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 12. September 1987

Kurs 89

Zusammenarbeit Lehrer – Eltern (A)

Leiter

Rudolf Netzer, Schulinspektor,
7460 Savognin
+ 1 amtierende Lehrkraft

Zeit

September 1987

Ort: Thusis

Programm

und weitere Angaben werden im
Schulblatt Nr. 1/87 bekanntgege-
ben

Cuors 90

Collavuraziun tanter magister e genituors (A)

Manaders

Rico Falett, 7554 Sent
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria

Data

Marculdi, 30 settember 1987
14.00–18.00 h

Lö: Scuol

Program

Contacts cun genituors
– Che disch la ledscha?
– Che pussibilitats daja?
– Che fa il magister?
Concept per üna sairada da
genituors
Barat d'ideas e d'experienza

Contribuziun pel cuors
Fr. 10.—

Temp d'annunzia

Fin als 14 settember 1987

Collavuraziun tanter magister e genituors (A)

Manaders

Rico Falett, 7554 Sent
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria

Data

Marculdi, 7 october 1987
14.00–18.00 h

Lö: Sta. Maria

Program

Contacts cun genituors
– Che disch la ledscha?
– Che pussibilitats daja?
– Che fa il magister?
Concept per üna sairada da
genituors
Barat d'ideas e d'experienza

Contribuziun pel cuors
Fr. 10.—

Temp d'annunzia

Fin als 14 settember 1987

Unterrichtsgestaltung

Kurs 92

Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2,
9470 Buchs
Hans Ryffel, Rebbergstrasse 12,
9445 Rebstein

Zeit

Kurs A: Montag, 29. Juni 1987
Kurs B: Montag, 10. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs A oder B besuchen möchten.

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrwerk für die Realschule mit Hintergrundinformationen.

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist

Kurs A: 22. Juni 1987
Kurs B: 4. Juli 1987

Kurs 93

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer,
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Kurs A: Donnerstag, 2. Juli 1987
Kurs B: Donnerstag, 13. Aug. 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr
Bitte geben Sie auf der Anmeldung an, an welchem Tag Sie den Kurs besuchen möchten.

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag) mit Hintergrundinformationen.

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist

Kurs A: 25. Juni 1987
Kurs B: 4. Juli 1987

Kurs 94

Einführung in die Didaktische Ausstellung Urgeschichte (A)

Leiter

Christian Foppa, Primarlehrer,
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Zeit

Montag, 14. September 1987
17.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Führung durch die Ausstellung
- Hinweise auf Arbeitsmöglichkeiten
- Vorstellen von Hilfsmitteln

- Werkraum für praxisbezogenen Unterricht
- Zukunft der Ausstellung

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 29. August 1987

Kurs 28

Redoxsysteme in Chemie und Biologie (O)

Leiter

Dr. P. Ansgar Müller, Kloster, 7180 Disentis/Mustér

Zeit

Mittwoch, 28. Oktober 1987
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Redox in Chemie und Biologie

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 10. Oktober 1987

Kurs 78

Versuche in Heimatkunde / im Sachunterricht (1–3)

(Kurs 3 des Baukastens der STUKO
1./2. Klasse 1986/87)

Leiter

Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi,
7203 Trimmis
Johanna Gujan, Primarlehrerin,
Enzianweg 7, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. September 1987
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Wir erfahren miteinander geeignete Versuche und gezielte Beobachtungen.
- Wir stellen Versuchsmöglichkeiten in den Jahreslauf hinein.
- Wir orientieren uns am neuen Lehrplan.
- Wir fragen nach den Hintergründen, nach der Bedeutung, nach den Grenzen von Versuchen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 1. September 1987

Musisch-kreative Kurse

Kurs 81

RHYTHMIK – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin

Sabine Muischneek, Rhythmikerin,
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit

Samstag, 12. September 1987

14.00–22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Untertitel: Schlaghölzli? Was chame mit dene mache?

Wecken und Fördern des *auditiven* Bereiches (Bewegungsbegleitung, Motive zu musikalischen Formen zusammenfügen ...)

Anregen zum *Bauen* und dadurch Schulen der Koordination und Feinmotorik.

Entwickeln von Geschicklichkeit und Behutsamkeit beim *Rollen*.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 29. August 1987

Kurs 82

Chor in der Schule – mein Schülerchor (4–9)

Leiter

Klaus Bergamin, Gesanglehrer,
Obere Strasse 35, 7270 Davos Platz

Zeit

Mittwoch, 16./23. September 1987

14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Themen kommen zur Sprache

- Dirigieren eines Schülerchors
- Stimmbildung im Chor
- Geeignete Literatur für einen Schulchor der *Mittel- und Oberstufe* (ein- bis vierstimmige Sätze)
- Wir singen Folksongs, Volkslieder, Spirituals, Kanons, Weihnachtslieder usw.
- Wenn immer möglich wird aufgezeigt, wie und mit welchen Instrumenten die Lieder *von den Schülern* begleitet werden können.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 29. August 1987

Kurs 95

Menschen sollte man zeichnen können! (A)

Leiter

Prof. Christian Gerber, Seminarlehrer,
Bolettastrasse 31, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 9./16. September 1987

14.00–19.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Dieser Kurs dient *der Schulung der eigenen zeichnerischen Fertigkeiten*. Von der grosszügig erfassten Bewegung wollen wir zur plastischen Form des Körpers vordringen. Wir suchen bildnerische Formulierungen, die von oberflächlichen Schablonenzeichnungen wegführen. Folgende Materialien werden eingesetzt: Bleistift, Kohle, Kreide, Pinsel und Farbe, plastische Materialien. Das Kursverfahren wird *nicht* auf spätere Anwendungen im Schulunterricht hin konzipiert.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 26. August 1987

Kurs 96

Freies Wandtafelzeichnen (AL)

Leiter

Johanna Eichholzer, Erikaweg 11,
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. September 1987
13.30–15.30 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm

- Proportionen
- Technisch Darstellen
- Linienführung

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 1. September 1987

Kurs 97

DER BILDERBUCH-INDIANER, Kraft und Elend eines Mythos

Leiter

Dr. Beat Stutzer, Direktor Bündner
Kunstmuseum, 7000 Chur

Zeit

Montag, 26. Oktober 1987
17.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Indianer spielen, sich mit Federn schmücken, sich anmalen, sich verkleiden und Indianerbücher lesen, Indianerfilme sehen: Das gehört in fast jede Kinderbiographie. Indianerromantik, der Gedanke an Karl May und seinen Helden Winnetou,

der Gedanke an Freiheit und Abenteuer im Wilden Westen lässt aber auch die Erwachsenen nicht los. Indianer, vor allem die federgeschmückten der Prärie, spuken hinein in den Alltag der Industrie-Zivilisation als edle Vorbilder von spartanischer Lebenshaltung oder rebellische Vorbilder der Kritik an der verwalteten Welt.

Die Ausstellung zeigt den «Indianer» so, wie ihn die europäischen Eindringlinge entdeckt, aus seinen Territorien vertrieben, ausgerottet und gleichzeitig in Bildern und Legenden verherrlicht, «verarbeitet» haben.

Die Ausstellung zeigt, wie der «Indianer» durch die populäre Literatur von Karl May bis zum modernen Comic, im Filmgenre des Western und in anderen Bereichen der Massenkultur (Reklame, Spielzeug usw.) zur romantischen Figur stilisiert wurde. Sie zeigt aber auch die Reaktionen der Künstler auf den «Indianer»: Vom 19. Jahrhundert bis zu Andy Warhol.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 15. Oktober 1987

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 98

Anfertigung von Obst- und Nadelbäumen (KG)

Leiterin

Bea Sampel, Kindergärtnerin,
Davoserweg 365 C, 7302 Landquart

Zeit

Donnerstag,
10./17./24. September 1987
19.00–21.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm

Anfertigen von Obst- und Nadelbäumen aus Sperrholz für den Kindergarten

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 26. August 1987

Corso No. 99

Lavori con avanzi di stoffe e lane per le maestre di lavori femm.

Responsabile

Elisabeth Münger, docente della
Magistrale, Saluferstr. 11,
7000 Coira, Tel. 081 27 54 79

Data

Sabato, lunedì, martedì,
10/12/13 ottobre 1987
08.30–12.00 / 13.30–17.00

Luogo: Poschiavo

Programma

Applicazioni e «patchwork», utilizzando avanzi di stoffe e lane. Differenza fra le due tecniche dimostrabile su modelli. Ideare, abbozzare e creare oggetti adatti a livello di scuola popolare. Fare appunti scritti delle fasi più importanti delle tecniche lavorative durante l'esecuzione delle stesse.

Materiale occorrente (da portare al corso):

Avanzi di stoffe multicolori, merletti, matasse o gomitoli di filato, corda e filo da ricamo.

Carta da disegno metro utensili per scrivere e cucire, fili di vari colori, macchina da cucire, libretto di frequenza.

Tasse del corso

Fr. 15.— (senza il materiale)

Scadenza dell'iscrizione

14 settembre 1987

Kurs 70

Kleider nähen (Jacke ohne Futter, Bluse, Hose) (AL)

Leiterin

Elisabeth Münger, Seminarlehrerin
Saluferstrasse 11, Chur

Zeit

27. bis 30. Juli 1987
08.30 bis 12.00 und 13.30 bis
16.30 Uhr

Ort: Zerne

Programm

Herstellen von 1–2 Kleidungsstücken

Schwerpunkte:

- Taschen und Verschlüsse
- Bezug zum Unterricht

Teilinhalt:

- Anpassen der Schnittmuster an die Eigenmasse
 - Zuschneiden
 - Anprobe
 - Verarbeitung
 - Kursgegenstand – Unterrichtsgegenstand
- Möglichkeiten für den Unterricht in bezug auf Schnitt, Material und Verarbeitung anhand der genähten Gegenstände aufzeigen

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 1. Juli 1987

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs: S 31

Sommersportwoche (A)

(Schulturnkommission, Sportamt und Lehrerturnverein)

Leiter

Hans Tanner, Turnlehrer, Carausch, 7203 Trimmis
und Leiter für die verschiedenen Sportarten

Zeit

10.–14. August 1987

Ort: Zuoz

Programm

- 3 Vormittage – alle Teilnehmer in 3 Pflichtgruppen
 - Schwimmen (Brustcrawl)
 - OL (Posten setzen)
 - vielseitiges Werfen
- 4 Halbtage – in Neigungsgruppen
Wahlprogramm:
 - Leichtathletik
 - Volleyball
 - Tennis
 - Radfahren im Engadin
- Abends
 - Sport à la carte
 - Gemeinschaftsaktivitäten

Kursgeld

Das Kursgeld kann auf Fr. 120.— reduziert werden, weil wir 1987 noch Bundesbeiträge erhalten.

Anmeldung

In diesem Kurs hat es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich sofort an!

Corso: 100

Giochi di nuoto / prove di nuoto (A)

Responsabile

Urs Wohlgemuth, maestro di sport,
Schusterbödeli C, 7220 Schiers

Data

Mercoledì 23 settembre 1987
alle ore 14.00 alle 18.00

Luogo: Poschiavo

Programma

- Giochi di nuoto
- Prove di nuoto (prove combinate: pallanuoto, nuoto sincronizzato, tuffi, nuoto di salvataggio)

Tassa del corso: fr. 5.—

Termine d'iscrizione

5 settembre 1987

10. Bündner Sommerkurswochen 3.–14. August 1987

Die folgenden Kurse werden durchgeführt:

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit
S 3	1. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Sonderklassen-lehrer Dr. Rudolf Arn, HPS, Zürich	5	3.–7. 10.–14.
S 4	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf, Giachen Capaul, Trun	5	– – – – –
S 5	Wege zur Mathematik, 2. Klasse, Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	½	– – – – –
S 8	Vias alla matematica 1./2. classe Domenic Arquint, St. Moritz; Gian Carlo Conrad, Müstair; Jon Steivan Morell, Pontresina	5	– – – – –
S 9	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Cafilisch, Laret; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf, Peter Buchli, Sils i. D.	5	– – – – –
S 10	Wege zur Mathematik 4. Klasse, Einführungstag 1. Teil Peter Cafilisch, Laret	½	– – – – –
S 11	Vias alla matematica 3./4. classe Domenic Arquint, St. Moritz; Valentin Pitsch, Müstair	5	– – – – –
S 12	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5	– – – – –

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	3.-7.	Zeit 10.-14.
S 13	Wege zur Mathematik 5. Klasse, Einführungstag 1. Teil Walter Bisculm, Chur	½		—
S 14	Vias alla matematica 5./6. classe Domenic Arquint, St. Moritz; Beat Grond, Müstair	5	—	—
S 15	Incontro con la matematica 1-6 classe Gianpiero Cramerì, San Carlo; Erno Menghini, Grono; Bruna Ruinelli, Soglio; Prof. Giacomo Walther, Felsberg	5	—	—
S 17**	Das Leben im Mittelalter (4-6, A) Prof. Dr. Georg Jäger, Chur; Prof. Dr. Werner Meyer, Basel, Stefan Niggli, Grüşch	5	—	—
S 19	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf Primar-Unterstufe (1-3) Hansjakob Becker, Kaltbrunn	5	—	—
S 20	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	5	—	—
S 22	Kunst und Geschichte in Graubünden (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	—	—
S 23	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1-3) Prof. Rudolf Seitz, München	5	—	—
S 27	Allgemeine Ausgangstracht (AL) Carlina Winzap, Falera	10	—	—
S 28**	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	—	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 3.-7.	Zeit 10.-14.
S 29**	Flechten mit Weiden (Anfängerkurs (A) Paul Wälti, Matten	5	-- -- -- --	
S 30	Zuckerkrankheit/Fettsucht-Magersucht/Diät bei erhöhtem Blutcholesterin- spiegel (HWI) Maja Angermeier, Schlieren; Susanne Nicca, Zürich	2	-- --	
S 31	Sommersportwoche für Lehrer (A) Hans Tanner ** Die Kurse S 17, S 28, S 29 sind besetzt. In den übrigen Kursen hat es noch freie Plätze. <i>Bitte melden Sie sich sofort an!</i>	5	-- -- -- --	-- -- -- --

Die folgenden Kurse fallen aus:

- S 1 *Pestalozzi – ernst genommen (A)*
Dr. Arthur Brühlmeier, Oberrohrdorf
- S 2 *Deutschunterricht in der Volksschule: Schreiben (A)*
Prof. Dr. Horst Sitta, Herrliberg; Stufenbetreuer
- S 6 *Vias alla matematica 1./2. classa*
Giachen Capaul, Trun; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf
- S 7 *Vias alla matematica 2. classa, Introducziun 1. part*
Giachen Capaul, Trun
- S 16 *Elektronik mit einfachen Mitteln (O)*
Ernst Künzli, Elgg
- S 18 *Berufswahlvorbereitung (O)*
Peter Streiff, Untervaz; Martin Vinzens, Zizers
- S 21 *Bau eines «Zanza» (KG, A)*
Werner Schär, Chur
- S 24 *Zeichnen und Gestalten in der 4.–6. Klasse*
Nelly Lehmann, Hölstein
- S 25 *Farbenlehre – Übungen (AL)*
Gabriela Bettina, Schaffhausen
- S 26 *Jacke, Hose oder Bluse nähen (AL)*
Elisabeth Münger, Chur

Eröffnung der 10. Bündner Sommerkurswochen 1987

Die Eröffnung der 10. Bündner Sommerkurswochen 1987 wird am 3. August 1987, um 08.30 Uhr in der Aula des Lehrerseminars in Chur stattfinden. Zu dieser Eröffnungsfeier, die von den TRUBADURS SURSILVANS musikalisch umrahmt

wird, sind auch Lehrkräfte, die keine Kurse besuchen, Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen herzlich eingeladen.

Programm:

1. Musikalische Eröffnung durch die TRUBADUR SURSILVANS
2. Begrüssung durch den Leiter der Lehrerfortbildung
3. Musikalische Darbietung der TRUBADURS SURSILVANS
4. Ansprache des Vorstehers des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes
5. Musikalische Darbietung durch die TRUBADURS SURSILVANS
6. Organisatorische Mitteilungen

**10. Bündner Sommerkurswochen 1987:
Rahmenprogramm**

Der Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU) bietet interessierten Lehrkräften während der beiden Sommerkurswochen je eine Führung an:

Mittwoch, 5. August,
17.00–18.30 Uhr:

Führung im Naturmuseum mit Hintergrundinformationen

Mittwoch, 12. August,
17.00–18.30 Uhr:

Führung im Bündner Kunstmuseum (Kirchner und die Gruppe ROT-BLAU)

Die Kosten für diese Führung übernimmt der BVHU.

Anmeldung:

Jedem Kurs werden entsprechende Anmeldeformulare abgegeben. Ferner wird jeweils auch am Anschlagbrett ein solches Formular angebracht.

Ausserkantonale und andere Kurse

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen: Rückerstattung des Kursgeldes

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.

Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Schülerbeurteilung in den Lernbereichen Lesen und Schreiben – Teil I»

Im letzten Jahrzehnt sind *neue Zielsetzungen und Methoden im Sprachunterricht* bekannt gemacht worden. Wie kann der Lehrer auf diesem Hintergrund seine *Rolle als Beurteiler* wahrnehmen? Wir möchten Anregungen und Hilfen geben für die nach wie vor wichtige Aufgabe des Lehrers, die Lernfortschritte seiner Schüler zu erfassen, ihre Fertigkeiten und Leistungen zu

beurteilen. Wir werden dabei von der Lernentwicklung und Lerngeschichte einzelner Schüler ausgehen. Aus dem Vergleich sollen Kriterien für die Beurteilung abgeleitet werden. Die Beurteilungsproblematik wird beispielhaft an den schriftlichen Lernbereichen aufgerollt, und zwar an *zwei* Arbeitsgruppen. Die erste (1987) führt in die Problematik ein und gibt Hilfen und Anregungen für die *Erfassung der Entwicklung und Leistung des Schülers als Leser*; die zweite (1988) ist dem *Schüler als Schreiber* gewidmet.

TEIL I

- A) *Einführung in die Problematik*
- Beurteilen und Lernen
 - Lehrer als Beurteiler («Beurteiler-Biographien»)
 - Ansatz beim Lernprozess des einzelnen Schülers («Lerner-Biographien»)
- B) *Erfassung der Entwicklung und Leistung des Schülers als Leser*
- Leser-Biographien von Erwachsenen und von Schulkindern
 - Komponenten der Leser-Entwicklung
 - Hilfen zur Erfassung der Leseleistung
 - Wie entsteht die «Lese»-Note?

Leitung:

Pankraz Blesi, Zürich; Peter Sieber, Lichtensteig; Hanspeter Züst, Kreuzlingen unter Mitarbeit von Volksschullehrern

Datum:

21./22. September 1987

Ort:

Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 25 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 30. Juni 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Wochenkurs «Gesprochene Sprache im Unterricht»

Nicht nur im Fach Deutsch steht das gesprochene Wort im Zentrum. Das Mündliche prägt den Unterricht in allen Fächern. Trotzdem machen wir Lehrer uns über die Formen der Mündlichkeit selten Gedanken. Leisten sie wirklich das, was wir ihnen zutrauen? Oder hat es vielleicht etwas mit unserer Sprache und unserem Gesprächsverhalten zu tun, wenn Schüler das Bruchrechnen einfach nicht verstehen wollen, wenn sie die Freude an den Realien verlieren, wenn sie stören oder sich nicht mehr am Unterricht beteiligen? Solchen Fragen wollen wir anhand von Beispielen aus der Praxis nachgehen. Neben grundlegenden Informationen bietet der Kurs auch Gelegenheit, verschiedene Formen der Mündlichkeit zu erproben. Wir nähern uns dem Thema unter folgenden Aspekten:

Mündlichkeit und Schriftlichkeit
Unterschiede, Übergänge, Normen, Wechselwirkung, Varietäten (z. B. Mundart/Hochsprache)

Spielarten der Mündlichkeit im Unterricht

Monolog, Dialog, Gruppengespräch, darstellendes Spiel, Erzählen, Informieren, Berichten, Zusammenfassen, Kommentieren, Argu-

mentieren, Überzeugen, Unterhalten usw.

Das Unterrichtsgespräch

Lernziele, Rahmenbedingungen, Normen, Rollen, Thema, Strategien, pädagogische Vorentscheidungen

Gesprächserziehung

Sachbezug, Ichbezug, Hörerbezug, Situationsbezug

Sprachgebrauch beim Lehren und Lernen in allen Fächern: Reden, Schreiben, Zuhören und Lesen im Wechselspiel

Vortragen, Vorlesen, Gesprächsführung, Diskussionsbeiträge, Fragen, Notizenmachen, Protokoll, Referatsunterlagen, referatsbegleitende Texte und Unterlagen, Heftführung, Dokumentation, Erinnerungsstützen, Fresszettel, Spick, Arbeitsblätter, Prüfungsvorbereitung usw.

Bewertung mündlicher Leistungen

Aussprache, Beteiligung, Gesprächsverhalten, Wirkung, Nonverbales, Qualität, richtiges Wort zur rechten Zeit usw.

Leitung:

Walter Bisculm, Chur; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Angelika Linke, Zürich; Urs Ruf, Madetswil

Datum:

5. bis 10. Oktober 1987

Ort:

Hotel Wartenstein
Bad Ragaz

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 25 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 30. Juni 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Rechtschreibung»

Das Thema Rechtschreibung ist in der letzten Zeit wieder häufiger zum Gegenstand des pädagogisch-didaktischen Gesprächs geworden. Sprachdefizite werden beklagt, Forderungen nach mehr formalem Unterricht laut. Die Arbeitstagung möchte folgende Problemebenen angehen:

- **Sachliche Basis:**
Nach welchen Prinzipien ist die deutsche Rechtschreibung strukturiert?
Welche Regeln sind im Unterricht sinnvoll?
Welchen Stellenwert haben Wörterbücher?
- **Pädagogische Basis:**
Wie sieht der Rechtschreibunterricht in der Praxis aus? Welche Forderungen ergeben sich aus pädagogischer Sicht?
- **Konkretisierung:**
Dokumentationen und Befunde aus der Praxis. Welche Empfehlungen lassen sich daraus ableiten?
Welche Forderungen stellt ein sach- und schülerbezogener Rechtschreibunterricht an Lehrpläne, Lehrmittel und die Lehrerbildung?

Leitung:

Walter Bisculm, Chur; Peter Gallmann, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Thomas Holenstein, Weinfelden; Urs Ruf, Madetswil

Datum:

24./25. November 1987

Ort:

Tagungszentrum «Vordere Au»,
8804 Au ZH

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 60 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 30. September 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer

Seminar 1987 in Disentis/Mustér Der schulische Austausch als Weg zur Persönlichkeitsentfaltung

Zeit:

21.–24. Oktober 1987

Ort: Disentis/Mustér

Die Kursteilnehmer analysieren die Ängste und Hemmungen, die während eines schulischen Austausches und allgemein bei zwischenmenschlichen Kontakten auftreten und werden angeleitet, die Vorurteile und Clichés aufzuspüren, die diese Kontakte verfälschen oder verunmöglichen.

Parallel dazu werden die Teilnehmer didaktische Materialien entwickeln und Spielformen erproben, die den Schülern erlauben, ihr Selbstvertrauen zu stärken, ihre Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und ihnen Lust auf Ideenaustausch zu geben.

Weitere Auskünfte bei:

Peter A. Ehrhard, Ringstrasse 231,
4614 Hägendorf

Anmeldeschluss: 4. September 1987

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1987/88 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 2

Beobachten – Interpretieren – Pädagogisches Handeln

(Heimleiter, Leiter von heilpädagogischen Sonderschulen, Lehrer an Sonderklassen und -schulen für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte, Fachkräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Heimerzieher u. a. m.)

Kursleitung: Dr. Ruedi Arn

Mitarbeiter

I. Abbt, K. Aschwanden, K. Bieber, T. Hagmann, E. Urner-Wiesmann

Zeit

Der Kurs erstreckt sich über ein Semester, vom 26. August bis zum 9. Dezember 1987. Er umfasst 13 Kursnachmittage, jeweils Mittwoch von 13.30–17.30 Uhr

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 475.—

Kurs 7

Erschwerte Erziehungsbedingungen bei Kindern mit leichten frühkindlichen Hirnschädigungen

Fragen aus dem heilpädagogischen Alltag an die Kinderpsychiaterin

Arbeitsweise Teil 1: Die Kursteilnehmer senden ihre Fragestellungen bis zum 1. Juli 1987 an das Heilpädagogische Seminar Zürich ein. Sie bereiten sich zudem auf die Kursnachmittage vor durch die Lektüre des Buches «Die leichte frühkindliche Hirnschädigung. Ein Leitfaden aus der Praxis für die Praxis».

Teil 2: 1. Kursnachmittag, 1. September 1987, 14.00–17.30 Uhr. Kennenlernen, Gedankenaustausch, Klärung und Vertiefung einiger zentraler Aussagen des Buches «Die leichte frühkindliche Hirnschädigung»

Leitung: Kari Aschwanden, Psychologe und Heilpädagoge

Teil 3: 2./3. Kursnachmittag, 8. und 15. September 1987, 14.00–17.30 Uhr. Die Kinderpsychiaterin Gundel Grolimund-Kostron, Oberärztin im KJPD des Kantons Aargau, beantwortet ausführlich die eingereichten Fragestellungen der Teilnehmer.

Zeit

3 Dienstagnachmittage von 14.00–17.30 Uhr: 1., 8. und 15. September 1987

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 175.—

Kurs 17

Grenzen und Möglichkeiten sonderpädagogischer Massnahmen

Fortbildungskurs für Schulpfleger(innen) auf Gemeinde- und Bezirksebene.

Situation: Das Angebot an sonderpädagogischen Massnahmen hat sich in den letzten Jahren stark ausgedehnt. Es ist aber auch zunehmend unübersichtlicher geworden. Für Schulbehörden ist es oft schwierig, Möglichkeiten, Grenzen und optimalen Einsatz solcher Fördermassnahmen richtig einzuschätzen.

Zielsetzungen: Der Kurs soll den Teilnehmer über das derzeitige Angebot an sonderpädagogischen Massnahmen informieren. Der Teilnehmer soll Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Angebo-

te kennen lernen. Er soll abschätzen lernen, welches das geeignete Mass an sonderpädagogischen Massnahmen für seine Situation (z. B. Region) sein könnte. Er soll Möglichkeiten kennen lernen, wie die sonderschulische Arbeit durch zusätzliche Fördermassnahmen erweitert werden kann, ohne dadurch den Schulungs- und Erziehungsauftrag in voneinander unabhängige Interessengebiete aufzuteilen.

Arbeitsweise: Informationen zur Situation, «Bearbeiten» von themenbezogenen Problemen aus dem Kreis der Teilnehmer (diese können nach der definitiven Aufnahme der Kursleitung eingesandt werden).

Kursleitung

Dr. Ruedi Arn, Markus Zwicker

Teilnehmerzahl: beschränkt

Zeit

4 Donnerstagabende von
17.00–19.30 Uhr

27. August, 3. September, 10. September, 17. September 1987

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 120.—

Anmeldeschluss: 1. Juli 1987

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich,
Telefon 01 251 24 70 / 47 11 68

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar angefordert werden.

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)

Zentrale Lehrerkurse 1987

Kategorie B 2 mit Schwerpunktsthema Praxis

Kurs 35:

Geräteturnen/Gymnastik/Tanz/Spiel

3.–6. August 1987 in Steckborn

Leitung: U. Illi

Kurs 36:

*Volleyball in der Schule –
Wassersport*

(Kanu, Rudern, Segeln, Surfen)

3.–7. August in St. Blaise

Leitung: F. Haussener

Kurs 38:

Beidseitiges Tennis

9. September 1987 in Wilen bei Wil

Leitung: W. Bucher

Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung (SZU)

Kurs 10

*Zwischen Kommerz und Alpsegen
Bergtourismus ohne schlechtes Ge-
wissen*

13.–18. Juli 1987 im Naturschutz-
zentrum Aletschwald, Riederalp

Leitung: Peter Luder, Riederalp
Hansruedi Gilgen, Zofingen

Kurs 13

Werkstatt I: Sonnenenergie

3.–4. August 1987 in Zofingen

Leitung: Fritz Plattner, Horw
Johann Josef Wehrli, Zürich

Kurs 14

Werkstatt II: Batterien – mit Sonne laden

5.–7. August 1987 in Zofingen

Leitung

Andreas Basler, Langenbruck
Fritz Plattner, Horw

Kurs 15

Wald erlābe

4.–8. August 1987 in Gottschalkenberg (ZG)

Leitung

Stephan Jost, Brugg
Franz Lohri, Zofingen

Kulturkreis Arosa

Kurs für Gitarristen

19.–25. Juli 1987

Leitung

Wādi Gysi, Bern

Programm

Liedbegleitung, Improvisation,
Rhythmik, Spiel in Gruppen, Abschlusskonzert

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Chorwoche

2.–8. August 1987

Leitung

Max Aeberli, Rapperswil
Harri Blāsi, Luzern

Programm

Singen von geistlicher und weltlicher Chormusik moderner Stilrichtung (Musical, Gospel, Jazz usw.), Abschlusskonzerte, Workshops

Für alle, die gerne singen

Kurs für Querflötisten

9.–15. August 1987

Leitung

Andreas Hoffmann, Landau in der Pfalz (BRD)

Programm

«Die Flötensonaten des 18. Jahrhunderts im Spiegel ihrer Zeit». Verzierungslehre, Interpretation, Atem- und Fingertechnik, Abschlusskonzert.

Für fortgeschrittene Querflötisten.

Dank der Unterstützung verschiedener Institutionen konnten die Kursgebühren tief angesetzt werden. Mit Ausnahme der Chorwoche ist die Teilnehmerzahl bei allen Kursen beschränkt. Ein ausführlicher Prospekt der Aroser Sommerkurswochen 1987 kann beim organisierenden Kulturkreis Arosa (Haus Brosi, 7050 Arosa) bezogen werden. Telefonische Bestellungen nimmt der Kurverein Arosa (Telefon 081 31 16 21) entgegen.

Katholischer Frauenbund Graubünden

Programm im September/ Oktober 1987

Freitag, 18. September 1987:

Kind und Spiel

Referentin: Ulrike Jäger, Chur

Dienstag, 29. September 1987 in Davos:

Not und Chancen in den Familien heute

oder vom Bemühen, den Weg zueinander zu finden

Referentin: Maria Weibel, Luzern

Dienstag, 27. Oktober 1987 in Untervaz:

Not und Chancen in den Familien heute

oder vom Bemühen, den Weg zueinander zu finden

Referentin: Maria Weibel, Luzern